

13 | Alte Brandnerstraße

SONSTIGES BAUWERK UND GEBÄUDE

Nachdem schon während des Ersten Weltkriegs unter dem Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen die Straße von Bürs nach Büserberg errichtet worden war, begann 1928 der weitere Ausbau Richtung Brand. Für den Tourismus brachte die Eröffnung der Straße wichtige Impulse.

Die Verkehrserschließung von Bürserberg war ein langwieriger Prozess. Bis 1882 führte ein Karrenweg rechtsseitig der Schesa in den Ort, der in diesem Jahr vermehrt wurde. Der Ausbau einer neuen Route durch das Schaftobel wurde vom Land Vorarlberg gefördert. Unter Einsatz von Kriegsgefangenen erfolgte während des Ersten Weltkriegs der Bau der Straße von Bürs bis zu „den Weihern“. Der weitere Ausbau Richtung Brand begann 1928. In den späten 1920-er Jahren fanden erste kleine Omnibusse den Weg nach Brand. Feriengäste hatten bis dahin sogenannte Stellwagen benutzt. Ab 1930 gab es regelmäßige Postautoverbindungen, die auch für den Tourismus wichtige Impulse mit sich brachten.



